

GER – M30

1. Name des Moduls: *Deutsche Sprachwissenschaft I - Textkompetenz theoretisch und empirisch*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Prof. Dr. Scheuringer/ Prof. Dr. Rössler*
3. Inhalte / Lehrziele *Vertiefte Kenntnisse aus insgesamt mind. zwei verschiedenen der folgenden Bereiche, wobei Bereiche aus Block I) und Block II) vertreten sein müssen:*
***Block I):** Phonologie/Phonetik/Graphemik, Morphologie/ Wortbildung, Syntax/Grammatik, historische Sprachwissenschaft (ältere Sprachstufen des Deutschen), theoretische Sprachwissenschaft (mit Schwerpunkt auf der deutschen Sprache)*
***Block II):** Semantik (synchron und/oder diachron), Pragmatik, Stilistik, Textgrammatik, Textsorten- und Varietätenlinguistik (synchron und/oder diachron; einschließlich: Neue Medien), Sprachkultivierung/Sprachberatung, kontrastive Sprachwissenschaft.*
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art *Grundkenntnisse und –fertigkeiten bei der Beobachtung der aktuellen und historischen Struktur der deutschen Sprache (Eingangstest); sehr gute sprachlich-stilistische Kompetenz (Test zur praktischen Textkompetenz); beide Tests sind wiederholbar im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: ---
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Master Germanistik*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit: ---
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *Mindestens ein Semester*
8. Zusammensetzung: *Vor dem Besuch der Veranstaltung Nr. 3 müssen beide unter Punkt 4a) genannten Test bestanden sein.*

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung/Übung</i>	2	5
2	<i>Vorlesung/Übung</i>	2	5
3	<i>Hauptseminar (anderer Bereich als in Modul GER-M31)</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	6	17

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen des Angebots und der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar. Nicht bestandene oder durch eigenes Verschulden abgebrochene Hauptseminare/ Übungen können jeweils nur einmal durch ein weiteres Hauptseminar/ Übung ersetzt werden.

10. Die Modulnote setzt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Veranstaltungen Nr. 1 bis 3 zusammen, wobei die Noten der Veranstaltungen Nr. 1 und Nr. 2 zu je 1/6 und die Note der Veranstaltung Nr. 3 zu 4/6 in die Endnote eingehen.

GER-M31

1. Name des Moduls: *Deutsche Sprachwissenschaft II -
Textkompetenz theoretisch und empirisch,*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Prof. Dr. Scheuringer/ Prof. Dr. Rössler*
3. Inhalte / Lehrziele *Vertiefte Kenntnisse aus mind. einem der folgenden Bereiche. In GER-M30 und GER-M31 müssen insgesamt mind. drei verschiedene Bereiche gewählt worden sein:
Block I: Phonologie/Phonetik/Graphemik, Morphologie/Wortbildung, Syntax/Grammatik, historische Sprachwissenschaft (ältere Sprachstufen des Deutschen), theoretische Sprachwissenschaft (mit Schwerpunkt auf der deutschen Sprache)
Block II: Semantik (synchron und/oder diachron), Pragmatik, Stilistik, Textgrammatik, Textsorten- und Varietätenlinguistik (synchron und/oder diachron; einschließlich: Neue Medien), Sprachkultivierung/Sprachberatung, kontrastive Sprachwissenschaft.*
4. Voraussetzungen:
a) allgemeiner Art ---
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *ein Hauptseminar aus GER-M30*
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Master Germanistik*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit: ---
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *Mindestens ein Semester*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung/Übung</i>	2	5
2	<i>Vorlesung/Übung</i>	2	5
3	<i>Hauptseminar (anderer Bereich als in GER-M30)</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	6	17

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen des Angebots und der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar. Nicht bestandene oder durch eigenes Verschulden abgebrochene Hauptseminare/Übungen können jeweils nur einmal durch ein weiteres Hauptseminar/Übung ersetzt werden.

10. Die Modulnote setzt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Veranstaltungen Nr. 1 bis 3 zusammen, wobei die Noten der Veranstaltungen Nr. 1 und Nr. 2 zu je 1/6 und die Note der Veranstaltung Nr. 3 zu 4/6 in die Endnote eingehen.

GER – M 32

1. Name des Moduls: *Ältere Deutsche Literatur I*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Deutsche Philologie (Ältere Deutsche Literatur)
Prof. Dr. Edith Feistner, Prof. Dr. Monika Schulz*
3. Inhalte / Lehrziele *Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse zentraler Texte des Mittelalters und der Frühen Neuzeit; Einblick in Konstanten und Varianten des mittelalterlichen Systems literarischer Gattungen; Fähigkeit zur methodisch reflektierten Analyse mittelhochdeutscher Texte vor dem Hintergrund mittelalterlicher Literaturtheorie.*
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art *Sehr gute sprachlich-stilistische Kompetenz (Test), wiederholbar im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen.*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Masterstudiengänge Germanistik und Kulturgeschichtliche Mittelalterstudien*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *mindestens ein Semester*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung/Übung</i>	2	5
2	<i>Vorlesung</i>	2	5
3	<i>Hauptseminar</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	6	17

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen des Angebots und der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Modulnote setzt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Veranstaltungen Nr. 1 bis 3 zusammen, wobei die Noten der Veranstaltungen Nr. 1 und Nr. 2 zu je 1/6 und die Note der Veranstaltung Nr. 3 zu 4/6 in die Endnote eingehen.

GER – M 33

1. Name des Moduls: *Ältere Deutsche Literatur II*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Deutsche Philologie (Ältere deutsche Literatur)
Prof. Dr. Edith Feistner, Prof. Dr. Monika Schulz*
3. Inhalte / Lehrziele: *Vertiefte Kenntnis von Texten des Mittelalters und der Frühen Neuzeit auch über den klassischen Kanon hinaus; Einblick in Konstanten und Varianten des mittelalterlichen Systems literarischer Gattungen; Fähigkeit zur methodisch reflektierten, eigenständigen und forschungsorientierten Analyse mittelhochdeutscher und frühneuhochdeutscher Quellen vor dem Hintergrund einer modernen kulturgeschichtlichen Theoriebildung.*
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art: *Sehr gute sprachlich-stilistische Kompetenz (Test), wiederholbar im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen.*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *keine*
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Masterstudiengänge Germanistik und Kulturgeschichtliche Mittelalterstudien*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *mindestens ein Semester*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung/Übung</i>	2	5
2	<i>Vorlesung</i>	2	5
3	<i>Hauptseminar</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	6	17

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen des Angebots und der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Modulnote setzt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Veranstaltungen Nr. 1 bis 3 zusammen, wobei die Noten der Veranstaltungen Nr. 1 und Nr. 2 zu je 1/6 und die Note der Veranstaltung Nr. 3 zu 4/6 in die Endnote eingehen.

GER-M34

1. Name des Moduls: *Neure Deutsche Literatur I / II - Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Prof. Dr. Achim Geisenhanslüke*
3. Inhalte / Lehrziele *Vertiefung literaturtheoretischer Grundfragen und Vermittlung unterschiedlicher Methoden. Anleitung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit mittels theoretischer Konzepte und Modelle, die im Umgang mit literarischen Texten kritisch überprüft werden.*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art *Keine*
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Master Germanistik*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit: *nicht als Aufbaumodul NDL II verwendbar, wenn es als Aufbaumodul NDL I verwendet wird und umgekehrt*
6. Wie häufig wird das Modul angeboten *jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *mindestens ein Semester*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung (mit Leistungsnachweis)</i>	2	5
2	<i>Hauptseminar zur Literaturtheorie (mit Leistungsnachweis und Hausarbeit)</i>	2	7
3	<i>Hauptseminar / Vorlesung (mit Leistungsnachweis ohne Hausarbeit.)</i>	2	5
	B Wahlbereich		
	Summe	6	17

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen des Angebots und der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der Noten der Lehrveranstaltungen Nr. 1, 2 und 3 ermittelt.

GER-M35

1. Name des Moduls: *Neue Deutsche Literatur I / II - Literaturgeschichte*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Prof. Dr. Ursula Regener*
3. Inhalte / Lehrziele *Historische Betrachtung paradigmatischer Texte der deutschsprachigen Literaturen. Vertiefung des Wissens über Literaturgeschichte und Vermittlung historischer Analyseverfahren*
4. Voraussetzungen:
a) allgemeiner Art *Keine*
b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Master Germanistik*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit: *nicht als Aufbaumodul NDL II verwendbar, wenn es als Aufbaumodul NDL I verwendet wird und umgekehrt*
6. Wie häufig wird das Modul angeboten *jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *mindestens ein Semester*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Vorlesung (mit Leistungsnachweis)</i>	2	5
2	<i>Hauptseminar (mit Leistungsnachweis und Hausarbeit)</i>	2	7
3	<i>Hauptseminar / Vorlesung (mit Leistungsnachweis ohne Hausarbeit.)</i>	2	5
	B Wahlbereich		
	Summe	6	17

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen des Angebots und der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der Noten der Lehrveranstaltungen Nr. 1, 2 und 3 ermittelt.

GER-M36

1. Name des Moduls: *Neure Deutsche Literatur I / II - Literatur, Kultur und Medien*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Prof. Dr. Jürgen Daiber/Germanistik*
3. Inhalte / Lehrziele *Literatur wird aus kultur- und medienwissenschaftlicher Perspektive als Ergebnis kultureller Praktiken betrachtet und vermittelt vertiefte Kenntnisse anhand einzelner Epochen der Mediengeschichte und der Geschichte. einzelner Medien*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art *Keine*
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Master Germanistik*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit: *nicht als Aufbaumodul NDL II verwendbar, wenn es als Aufbaumodul NDL I verwendet wird und umgekehrt*
6. Wie häufig wird das Modul angeboten *jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *mindestens ein Semester*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Hauptseminar (mit Leistungsnachweis und Hausarbeit)</i>	2	7
2	<i>Übung (mit Leistungsnachweis)</i>	2	5
3	<i>Hauptseminar oder Vorlesung (mit Leistungsnachweis ohne Hausarbeit.)</i>	2	5
	A Wahlbereich		
	Summe	6	17

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen des Angebots und der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Endnote des Moduls wird aus dem Durchschnitt der Noten der Lehrveranstaltungen Nr. 1, 2 und 3 ermittelt.

GER-M37

1. Name des Moduls: *Deutsch als Fremdsprachenphilologie I*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Deutsch als Fremdsprachenphilologie; Prof. Dr. Maria Thurmair*
3. Inhalte / Lehrziele: *Vertiefte Kenntnisse inhaltlicher und methodischer Art in bezug auf Fragen der anwendungsbezogenen Sprachwissenschaft und der Pädagogischen Grammatik*
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art
- *Grundkenntnisse in den für DaF relevanten Teilgebieten: a) Linguistik für DaF, b) Methodik/Didaktik, c) Kulturwissenschaft (nachzuweisen durch entsprechende Seminar-Scheine oder das Zertifikat der Zusatzausbildung DaF bzw. eines damit vergleichbaren Zertifikats)*
 - *sehr gute sprachlich-stilistische Kompetenz (Test zur praktischen Textkompetenz), wiederholbar im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen.*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: ---
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Master Germanistik*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Mindestens einmal pro Jahr*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *mindestens ein Semester*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>VL/Seminar/Übung</i>	2	5
2	<i>VL/Seminar/Übung</i>	2	5
3	<i>HS</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	6	17

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen des Angebots und der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Modulnote setzt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Veranstaltungen Nr. 1 bis 3 zusammen, wobei die Noten der Veranstaltungen Nr. 1 und Nr. 2 zu je 1/6 und die Note der Veranstaltung Nr. 3 zu 4/6 in die Endnote eingehen.

GER-M38

1. Name des Moduls: *Deutsch als Fremdsprachenphilologie II*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Deutsch als Fremdsprachenphilologie; Prof. Dr. Maria Thurmair*
3. Inhalte / Lehrziele *Vertiefte Kenntnisse in bezug auf die Aspekte des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen, insbesondere methodischer und kulturwissenschaftlicher Art*
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art *- Grundkenntnisse in den für DaF relevanten Teilgebieten: a) Linguistik für DaF, b) Methodik/Didaktik, c) Kulturwissenschaft (nachzuweisen durch entsprechende Seminar-Scheine oder das Zertifikat der Zusatzausbildung DaF bzw. eines damit vergleichbaren Zertifikats)
- sehr gute sprachlich-stilistische Kompetenz (Test zur praktischen Textkompetenz), wiederholbar im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen.*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *---*
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Master Germanistik*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *Mindestens einmal pro Jahr*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *mindestens einSemester*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>VL/Seminar/Übung</i>	2	5
2	<i>VL/Seminar/Übung</i>	2	5
3	<i>HS</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	6	17

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen des Angebots und der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die Modulnote setzt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Veranstaltungen Nr. 1 bis 3 zusammen, wobei die Noten der Veranstaltungen Nr. 1 und Nr. 2 zu je 1/6 und die Note der Veranstaltung Nr. 3 zu 4/6 in die Endnote eingehen.

GER-M39

1. Name des Moduls: **Fachdidaktik Deutsch I**
2. Fachgebiet / Verantwortlich: **Prof. Dr. Anita Schilcher**
3. Inhalte / Lehrziele **Vermittlungskompetenz des Deutschen als Muttersprache in Theorie und Praxis; vertiefte Kenntnisse aus einem oder mehreren der folgenden Bereiche:**
a) Sprachdidaktik: Sprachtheorie unter didaktischem Aspekt; Sprachsoziologie/-psychologie (unter Berücksichtigung der Sprachvarietäten); Schriftspracherwerb/Sprachentwicklung (unter Berücksichtigung von Deutsch als Zweitsprache/DaZ), Methoden des Sprachunterrichts (Grammatik, Orthographie, Sprechen und Schreiben)
b) Literaturdidaktik: Literaturtheorie unter didaktischem Aspekt; (empirische) Leseforschung, Leseförderung; Literaturvermittlung (einschließlich Kinder- und Jugendliteratur); Methoden der Literaturvermittlung (einschließlich der Literaturgeschichte)
c) Allgemeine Grundlagen des Faches: Geschichte des Deutschunterrichts; (empirische) Unterrichtsforschung; Lehr-/Lernforschung; Leistungsmessung/-bewertung; Mediendidaktik
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art **Sehr gute sprachlich-stilistische Kompetenz (Test, wiederholbar im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen)**
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: -----
5. Bedingungen:
- verwendbar in: **Master Germanistik**
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit: -----
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? **jedes Semester**
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? **in einem Semester**
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	Seminar	2	5
2	Seminar	2	5
3	Hauptseminar	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	6	17

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen des Angebots und der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar. Nicht bestandene oder durch eigenes Verschulden abgebrochene Haupt- /Proseminare können jeweils nur einmal durch ein weiteres Haupt-/Proseminar ersetzt werden.

10. Die Modulnote setzt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Veranstaltungen Nr. 1 bis 3 zusammen, wobei die Noten der Veranstaltungen Nr. 1 und Nr. 2 zu je 1/6 und die Note der Veranstaltung Nr. 3 zu 4/6 in die Endnote eingehen.

GER-M40

1. Name des Moduls: *Fachdidaktik Deutsch II*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Prof. Dr. Anita Schilcher*
3. Inhalte / Lehrziele *Vermittlungskompetenz des Deutschen als Muttersprache in Theorie und Praxis; vertiefte Kenntnisse aus einem oder mehreren der folgenden Bereiche:*
a) Sprachdidaktik: Sprachtheorie unter didaktischem Aspekt; Sprachsoziologie/-psychologie (unter Berücksichtigung der Sprachvarietäten); Schriftspracherwerb/Sprachentwicklung (unter Berücksichtigung von Deutsch als Zweitsprache/DaZ), Methoden des Sprachunterrichts (Grammatik, Orthographie, Sprechen und Schreiben)
b) Literaturdidaktik: Literaturtheorie unter didaktischem Aspekt; (empirische) Leseforschung, Leseförderung; Literaturvermittlung (einschließlich Kinder- und Jugendliteratur); Methoden der Literaturvermittlung (einschließlich der Literaturgeschichte)
c) Allgemeine Grundlagen des Faches: Geschichte des Deutschunterrichts; (empirische) Unterrichtsforschung; Lehr-/Lernforschung; Leistungsmessung/-bewertung; Mediendidaktik
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art *Sehr gute sprachlich-stilistische Kompetenz (Test, wiederholbar im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen)*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: -----
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Master Germanistik*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit: -----
6. Wie häufig wird das Modul angeboten? *jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *in einem Semester*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Seminar</i>	2	5
2	<i>Seminar</i>	2	5
3	<i>Hauptseminar</i>	2	7
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich	6	17

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen des Angebots und der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar. Nicht bestandene oder durch eigenes Verschulden abgebrochene Haupt- /Proseminare können jeweils nur einmal durch ein weiteres Haupt-/Proseminar ersetzt werden.

10. Die Modulnote setzt sich aus dem gewichteten Durchschnitt der Noten der Veranstaltungen Nr. 1 bis 3 zusammen, wobei die Noten der Veranstaltungen Nr. 1 und Nr. 2 zu je 1/6 und die Note der Veranstaltung Nr. 3 zu 4/6 in die Endnote eingehen.

GER-M41

1. Name des Moduls: *Ergänzungsmodul*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Germanistik / Geschäftsführung*
3. Inhalte / Lehrziele: *Das Ergänzungsmodul dient der Erweiterung der wissenschaftlichen Kenntnisse im Bereich der Germanistik. Darüber hinaus leistet das Modul einen Beitrag zur Spezifizierung und Differenzierung bereits erworbener Kenntnisse unter Einbeziehung interdisziplinärer Aspekte. Der Projekt- und Praxisanteil des Moduls zielt als berufsvorbereitende Maßnahme auf mögliche Anwendungsbereiche der Germanistik.*
4. Voraussetzungen:
 a) allgemeiner Art: *Keine*
 b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen:
5. Bedingungen:
 - verwendbar in: *Master Germanistik*
 - nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit:
6. Wie häufig wird das Modul angeboten: *Jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *mindestens ein Semester*

8. Zusammensetzung:

Insgesamt müssen zwei weitere, bisher nicht gewählte, Aufbaumodule oder Bereiche abgedeckt werden. Unter Punkt 1 und 2 muss jeweils eine Lehrveranstaltung aus einem bisher nicht absolvierten Bereich gewählt werden. Unter Punkt 3 und 4 muss jeweils eine Lehrveranstaltung aus einem weiteren bisher nicht absolvierten Bereich gewählt werden.

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1 (a - m)	<i>HS aus einem der nicht gewählten Aufbaumodule GER-M30 bis Ger-M40 oder den Bereichen Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Literatur und Medien, Literatur und Kultur des Mittelalters, Sprachwissenschaft, Deutsch als Fremdsprachenphilologie oder Allgemeine Didaktik/Pädagogik</i>	2	5
2 (a - m)	<i>VL oder HS oder Übung aus demselben Gebiet wie Punkt 1</i>	2	5
3 (a - m)	<i>HS aus einem zweiten nicht in Nr. 1 gewählten Aufbaumodul oder Bereich</i>	2	5
4 (a - m)	<i>VL oder HS oder Übung aus demselben Gebiet wie Punkt 3</i>	2	5
5	<i>Projekt- und/oder Praxisteil im Rahmen eines der gewählten Aufbaumodule GER-M30 bis GER-M40. Nach vorheriger Absprache mit einem der jeweiligen Modulverantwortlichen.</i>	--	Insge- samt mind. 7
	Summe		27

9. Die Veranstaltungen sind im Rahmen des Angebots und der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen wird aufgrund eines Leistungsnachweises mit mindestens "bestanden" bescheinigt. Es wird keine Endnote des Moduls ermittelt.

Ger – Mxx

(Modul dient vorrangig der Information über Prüfungsinhalte und -modalitäten)

1. Name des Moduls: *Prüfungsmodul*
2. Fachgebiet / Verantwortlich: *Alle Prüfungsberechtigten, in Verbindung mit dem Prüfungsamt*
3. Inhalte / Lehrziele: *Siehe unter 10*
4. Voraussetzungen:
- a) allgemeiner Art *Keine*
- b) vorausgesetzte universitäre Veranstaltungen: *Für die schriftliche und mündliche Abschlussprüfung: vgl. § 31 MPO*
5. Bedingungen:
- verwendbar in: *Master Germanistik*
- nicht verwendbar in / nicht kombinierbar mit: *---*
6. Wie häufig wird das Modul angeboten *Jedes Semester*
7. In welcher Zeit kann das Modul absolviert werden? *Mindestens ein Semester*
8. Zusammensetzung:

Nr.	Veranstaltungen	SWS	LP
	A Pflichtbereich		
1	<i>Masterarbeit</i>	--	20
2	<i>Klausur (3 Std.) im Teilfach der Masterarbeit (siehe 10.)</i>	--	5
3	<i>Mündliche Prüfung (30 min.) in dem anderen Teilfach (siehe 10.)</i>	--	5
	B Wahlbereich		
	Summe aus dem Pflichtbereich		30

9. Die Prüfungsteile sind im Rahmen der für die Prüfungen gesetzten Fristen wiederholbar.

10. Einzelfachbestimmungen

10.1 Deutsche Sprachwissenschaft

a) mit Masterarbeit

zu 3: Vertiefte Kenntnisse aus insgesamt mind. drei verschiedenen der in den Mastermodulen geforderten Bereiche, wobei Bereiche aus Block I und Block II vertreten sein müssen.

zu 8, Nr. 2: Der Prüfling gibt insgesamt drei Schwerpunktbereiche aus den in den Mastermodulen vorgesehenen Blöcken I und II an. Beide Blöcke müssen vertreten sein, mindestens zwei Schwerpunktbereiche müssen im Rahmen der Mastermodule durch mind. eine Lehrveranstaltung vertreten sein. Die Aufgabenstellung wählt höchstens zwei der angegebenen Schwerpunktbereiche aus.

b) ohne Masterarbeit

zu 3: Vertiefte Kenntnisse aus insgesamt mind. drei verschiedenen der in den Mastermodulen geforderten Bereiche, wobei Bereiche aus Block I und Block II vertreten sein müssen.

zu 8, Nr. 2: Der Prüfling gibt insgesamt drei Schwerpunktbereiche aus den Blöcken I und II an; beide Blöcke müssen vertreten sein, mindestens zwei Schwerpunktbereiche müssen im Rahmen der Mastermodule durch mind. eine Lehrveranstaltung vertreten sein.

10.2. Ältere Deutsche Literatur

a) mit Masterarbeit

zu 3: Vertiefte Kenntnisse aus den Bereichen der Gattungs- und Kulturgeschichte der älteren deutschen Literatur sowie der Literaturtheorie.

zu 8, Nr. 2: Der Prüfling gibt nach Absprache drei Themenschwerpunkte aus mindestens zwei der folgenden Bereiche an: (1) Literaturtheorie, (2) Gattungsgeschichte, (3) Kulturgeschichte.

b) ohne Master-Arbeit

zu 3: Vertiefte Kenntnisse aus den Bereichen der Gattungs- und Kulturgeschichte der älteren deutschen Literatur sowie der Literaturtheorie.

zu 8, Nr. 3: Der Prüfling gibt nach Absprache drei Themenschwerpunkte aus mindestens zwei der folgenden Bereiche an: (1) Literaturtheorie, (2) Gattungsgeschichte, (3) Kulturgeschichte.

10.3 Neuere deutsche Literaturwissenschaft

a) mit Master-Arbeit

zu 3: Vertiefte Kenntnisse zur deutschen Literaturgeschichte, zu Poetik und Ästhetik sowie zur Theorie und Methodologie der Literaturwissenschaft.

zu 8, Nr. 2: Der Prüfling vereinbart mit dem Aufgabensteller ein vom Gegenstand der Masterarbeit thematisch und geschichtlich abweichendes Prüfungsgebiet der Neueren deutschen Literaturwissenschaft.

b) ohne Master-Arbeit

zu 3: Vertiefte Kenntnisse zur deutschen Literaturgeschichte, zu Poetik und Ästhetik sowie zur Theorie und Methodologie der Literaturwissenschaft.

zu 8, Nr. 3: Der Prüfling gibt aus den Modulen GER M 34, GER M 35, GER M 36 und dem Ergänzungsmodul insgesamt drei in Lehrveranstaltungen erarbeitete Schwerpunktbereiche an.

10.4 Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

a) mit Masterarbeit

zu 3: Vertiefte Kenntnisse aus den Bereichen der Sprach- und Literaturdidaktik.

zu 8, Nr. 2: Der Prüfling gibt insgesamt drei Schwerpunktbereiche aus mindestens zwei der folgenden drei Teilgebiete an: a) Sprachdidaktik, b) Literaturdidaktik, c) Kinder- und Jugendliteratur

b) ohne Masterarbeit

zu 3: Vertiefte Kenntnisse aus den Bereichen der Sprach- und Literaturdidaktik.

zu 8, Nr. 3: Der Prüfling gibt insgesamt drei Schwerpunktbereiche aus mindestens zwei der folgenden drei Teilgebiete an: a) Sprachdidaktik, b) Literaturdidaktik, c) Kinder- und Jugendliteratur

10.5 Deutsch als Fremdsprachenphilologie

a) mit Master-Arbeit

zu 3: Vertiefte Kenntnisse aus allen drei Teilgebieten des Faches (a) Linguistik für DaF; b) Methodik/Didaktik; c) Kulturwissenschaft

zu 8, Nr. 2: Der Prüfling gibt insgesamt drei Schwerpunktbereiche aus mindestens zwei der drei Teilgebiete (a) Linguistik für DaF; b) Methodik/Didaktik; c) Kulturwissenschaft) an; darunter muss Teilgebiet a) sein. Mindestens zwei Schwerpunktbereiche müssen im Rahmen der Mastermodule durch mind. eine Lehrveranstaltung vertreten sein. Die Aufgabenstellung wählt höchstens zwei der angegebenen Schwerpunktbereiche aus.

b) ohne Master-Arbeit

zu 3: Vertiefte Kenntnisse aus allen drei Teilgebieten des Faches (a) Linguistik für DaF; b) Methodik/Didaktik; c) Kulturwissenschaft

zu 8, Nr. 3: Der Prüfling gibt insgesamt drei Schwerpunktbereiche aus mindestens zwei der drei Teilgebiete (a) Linguistik für DaF; b) Methodik/Didaktik; c) Kulturwissenschaft) an; darunter muss Teilgebiet a) sein. Mindestens zwei Schwerpunktbereiche müssen im Rahmen der Mastermodule durch mind. eine Lehrveranstaltung vertreten sein. Die Aufgabenstellung wählt höchstens zwei der angegebenen Schwerpunktbereiche aus.